

Pfaffenbichl - Winterklettersteig

Klettersteig | Tuxer Alpen

120 Hm | Aufstieg 00:40 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Eine gelungene neue, alpine Spielart, ein kleines Abenteuer. Der Winterklettersteig auf den Pfaffenbichl (2431 m) ist kurz, nicht schwer, aber mit Skischuhen dennoch irgendwie knackig und eine nette spielerische Herausforderung mit alpinem Flair. Man kann ihn entweder in eine Pistenskitour einbauen oder man macht ihn als Ergänzung zu einer normalen Skitour durchs Gelände. Dann ist meist der Kleine Gilfert das erste Ziel dieser nicht gerade kurzen Runde. Diese Winter-Via-Ferrata erfordert volle Klettersteig-Ausrüstung; bei ungünstigen Verhältnissen wie Vereisung auch Steigeisen.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt:

Durch das Inntal bis nach Wiesing; hier biegt man ab auf die B169 ins Zillertal. Bei Fügen verlässt man die Bundesstraße und fährt über die Hochfügenerstraße in einigen Kehren hinauf nach Hochfügen. Am besten man parkt am Ende des großen Parkplatzes, denn hier beginnt die Tour. Der Parkplatz ist für Skitourengeher gebührenpflichtig (5 Euro / Tag – Stand 2026)

Navi-Adresse: A-6264 Hochfügen (Fügenberg), Hochfügen 31

Ausgangspunkt:

Hochfügen (1474 m), Großparkplatz des PistenskiGebiets

Route:

Zustieg: Für den Zustieg und die Abfahrt gibt es diverse Möglichkeiten und Kombinationen. Die gängigsten listen wir hier auf:

1. In der Vorsaison, wenn die Liftanlagen noch nicht laufen und im Gelände zu wenig Schnee liegt, ist der Anstieg über eine der Pisten die beste Option. Dann wird häufig über die Lamarkalm aufgestiegen. Aber auch während des Pistenbetriebes gibt es eine markierte Skitouren-Route. Es ist die Aufstiegsroute 1 (Pfaffenbichl), die zur Bergstation der 6er Sesselbahn Waidoffen und somit zum Einstieg des Klettersteigs führt.

2. Beliebt ist auch der Aufstieg über die [Normalroute des Kleinen Gilfert](#). Nachdem man diesen Gipfel erklommen hat, geht es zurück in den nördlich darunterliegenden Sattel. Hier findet man in der Regel zwei Spuren. Die eine führt über den Kamm und erreicht den Pfaffenbichl kurz unterm Gipfel, so dass man nur noch wenige Meter Klettersteig machen könnte. Daher queren die Klettersteig-Aspiranten in den Regel links unterhalb des Kammes hindurch - also durch die Westflanke des Berges, hinüber zur Bergstation der 6er Sesselbahn Waidoffen. Achtung, diese Variante führt durch steil Hänge, die lawinengefährlich sein können. In die Entscheidung mit einbeziehen, sollte man auch die teilweise extrem steilen Bereiche oberhalb der Spur. Bei sicheren Verhältnissen quert man (ohne Felle!) leicht abfahrend nach Norden, erst die letzten 200 Entfernungsmeter geht es bergauf. Dann heißt es – je nach

Verhältnissen - anfallen oder stapfen.

Klettersteig: Im Klettersteig gibt das Drahtseil immer die Orientierung vor. Zudem erkennt man mehrere Ausstiegsmöglichkeiten, an denen man in die Normalroute wechseln kann. Vom Startpunkt aus geht es über A- und B-Stellen über einen plattigen Pfeiler und einen Turm zur Nepalbrücke. Gerade bei Windeinfluss können die 28 Meter über die Drahtseilbrücke eine recht wacklige Angelegenheit sein. Es folgen Gehgelände, Stufen und Blöcke im Wechsel. Das Finale bilden eine Wand bei einem Pfeiler (B), ein Spreizschritt über einen Spalt (B), ein leichter Grat (gesichertes Gehgelände) sowie eine Seilleiter, dann steht man am Gipfel. Der Abstieg führt über den Normalweg, zunächst drahtseilgesichert über eine Steilstufe (B) auf der Rückseite hinunter, dann auf der Westseite um den Gipfel herum und über den Normalweg (unweit des Klettersteigs) hinunter zum Ausgangspunkt.

Anfahrt:

1. Über die Piste.
2. Im Abfahrtssinn rechtshaltend über die Piste etwas 300 Entfernungsmeter abwärts, dann findet man häufig eine Spur der Variantenfahrer, die nach Osten über den Kamm hinunter zum Pfundsalm Mitterleger führt und dort weiter in den Talgrund. Dann auf der Almstraße, später Rodelbahn durch den Finsinggrund nach Hochfügen.

Charakter:

Mäßig schwieriger, sehr gut mit Drahtseil und Eisenkrampen gesicherter, kurzer Klettersteig mit A- und B-Stellen. Mit Skistiefel ist aber auch das nicht ganz einfach; ebenso ist der Steig bei Vereisung deutlich schwieriger zu bewerten. Bei normalen Verhältnissen sind Steigeisen eher hinderlich, bei Vereisung können sie aber auch obligatorisch sein. Ca. 280 Meter Kletterlänge und 115 Höhenmeter. Und auch beim Abstieg muss man noch einmal kurz kräftig hinlangen.

Lawinengefahr:

Der Zustieg vom Kleinen Gilfert durch die steile Westflanke des Pfaffenbichl kann lawinengefährlich sein und muss kritisch beurteilt werden!

Aufstiegszeit:

30 bis 45 Minuten für den Klettersteig, der Zustieg über die Skipiste dauert knapp 2 Stunden, via Kl. Gilfert ca. 3:30 Std..

Tourdaten:

Klettersteig Höhendifferenz 115 Höhenmeter; Distanz: 280 Meter

Jahreszeit:

Während der gesamten Skitouren-Saison

Stützpunkt:

Einkehrmöglichkeiten im Pistengebiet Hochfügen

Ausrüstung:

Volle Klettersteigausrüstung mit Gurt, KS-Set, Helm, geeigneten Handschuhen. Bei Vereisung auch Steigeisen. **Leihmaterial** ist im 8er Shop (Talstation 8er Jet) erhältlich. Öffnung täglich von 8 bis 16 Uhr.

Bergbahn:

Alle Infos unter [Hochfügenski](#)

Karte:

Alpenvereinskarte Tuxer Alpen, Blatt 33, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler, Bilder: Linus & Bernhard Ziegler sowie elieberl